

Fach: Kunst

Jahrgang: 9 / 10

Thema der Unterrichtsreihe: Kunst als Sprachrohr	Zeitraum (U-Std.): 6 – 8 Doppelstunden
---	---

Schwerpunktkompetenz: Ästhetische und künstlerische Handlungskompetenz (Wahrnehmen, Gestalten/ Reflektieren)

Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13):

Konkretisierung:

Lebensweltbezug	Verfahren/Strategien	Material/Werkzeuge	Kunstwerke	Außerschulischer Lernort
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und menschliche Nähe • Stadt, Raum, Aktion • Pop, Kultur und Ideal 	<ul style="list-style-type: none"> • Inszenieren • Sammeln und Collagieren • Bildhaftes Gestalten • Kommunikationsdesign 	<ul style="list-style-type: none"> • Zitieren, kopieren, verfälschen von Ikonen • Malen und zeichnen • Stifte, Papier, Farben • Texte • Sounds, • Farbiges Licht 	<ul style="list-style-type: none"> • Agitation und Intervention • Provokation, Witz, Anarchie • Experimenteller Film • Corporate Identity, z.B. Plakatkunst • Mode 	<p>Wohn- und Schulumfeld Passagen Museum</p>

Leistungsbewertung:

Fös Lernen- Niveaustufe (D) E:	Niveaustufe F:	Niveaustufe G (H):
<p>Wahrnehmen: Kunstwerke als Impuls nutzen, Material untersuchen, Gestaltungselemente benennen</p> <p>Gestalten: Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von Material erweitern, z.B. durch Umformen, verfremden, inszenieren, neue Werkzeuge, Techniken, und Strategien allein oder gemeinsam mit anderen erproben und vergleichen</p> <p>Reflektieren: Eigene künstlerische Entscheidungsschritte mit denen anderer vergleichen, ihre eigene Sicht auf ästhetische Objekte und Phänomene sowie</p>	<p>Wahrnehmen: Material für eigene Vorhaben recherchieren, die künstlerischen Strategien in Beziehung zu den eigenen künstlerischen Vorhaben setzen, unterschiedliche Deutungen vergleichen und sich darüber austauschen</p> <p>Gestalten: Aus einer Vielfalt von Material eine Auswahl treffen und dieses Material in eigenen Vorhaben zielgerichtet einsetzen, eigene Recherchen durchführen, ihre zeichnerischen, malerischen, plastischen, performativen und medialen Gestaltungsfähigkeiten gezielt erweitern und anwenden</p>	<p>Wahrnehmen: Ausdruck gesellschaftlicher und kultureller Vorstellungen einschätzen und kontextualisieren, Gestaltungsergebnisse nach ihren Entstehungsbedingungen und möglichen Wirkungen befragen und dazu eigene Positionen formulieren</p> <p>Gestalten: Präsentationsformen für individuelle oder gemeinsame Vorhaben finden und realisieren, ein eigenes Repertoire an zeichnerischen, malerischen, plastischen, performativen und medialen Gestaltungsfähigkeiten planvoll verwenden und erweitern</p>

Kunstwerke darstellen	Reflektieren: Die für das eigene Vorhaben verwendete Materialauswahl begründen, künstlerische Werke diskutieren, deuten und kriteriengeleitet beurteilen	Reflektieren: Ihre gestalterischen Entscheidungen und bildnerischen Ergebnisse beurteilen und begründen, künstlerische Werke diskutieren, deuten, und kriteriengeleitet beurteilen,
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) 1.3.2 Begründungen für Meinungen/Haltungen/Thesen von Autorinnen/Autoren wiedergeben 1.3.3 die eigene Meinung mit Argumenten stützen 1.3.6 Fachbegriffe und fachliche Wendungen (z.B. ein Urteil fällen, einen Beitrag leisten, Aufgabe lösen) nutzen		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) 2.3.1 Suchmaschinen als Recherchewerkzeug nutzen 2.3.2 Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden 2.3.3 Präsentationen regelmäßig einzeln und in der Gruppe durchführen 2.3.4 mediale Gestaltungselemente (z.B. Bild-, Video-, Audiomaterial) unterscheiden		